

**UNIVERSITÄT OSNABRÜCK**

Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften

**PROTOKOLL**

der 60. Sitzung des Fachbereichsrats am 08.11.2023

|                              |                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Ort:</u>                  | via Videokonferenz (BigBlueButton)                                                                                                                                                    |
| <u>Zeit:</u>                 | 13.30 – 15.10 Uhr                                                                                                                                                                     |
| <u>Anwesende Mitglieder:</u> | Koriath (Prof.'in), Lang (WKM), Pott (Prof.), Raß (Prof.), Sandeck (MTV), Schlüter (Prof.'in), Schmidt (Prof.'in, außer TOP 6), Schumacher (MTV), Schwenken (Prof.'in), Völlers (WKM) |
| <u>Beratende Mitglieder:</u> | Härtling, Maiwald, Mertens, Schäfer                                                                                                                                                   |
| <u>Sitzungsleitung:</u>      | Holst                                                                                                                                                                                 |
| <u>Protokoll:</u>            | Wielage                                                                                                                                                                               |
| <u>Gäste/Öffentlichkeit:</u> | drei Personen                                                                                                                                                                         |

**Festgestellte Tagesordnung:**

01. Formalia
02. Berichte und Anfragen
03. Genehmigung des Protokolls vom 04.10.2023
04. Feststellung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Beschluss über die überarbeitete Ordnung für den SFB „Produktion von Migration“
2. Bildung einer Berufungskommission W2-Professur auf Zeit „Archäologie. Archäologie der Römischen Provinzen“
3. Diskussionspunkt zur Neufassung der Promotionsordnung
4. Ergänzungswahlen für die Kommissionen und Ausschüsse des FB1 (Amtszeit bis 31.03.2024)
5. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6. Antrag auf Gewährung eines Forschungssemesters im Fach Textiles Gestalten
7. Antrag auf Gewährung eines Forschungssemesters im Historischen Seminar

**TOP 01    *Formalia***

Herr Holst begrüßt die via BigBlueButton zugeschalteten Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Fachbereichsrats sowie Beschlussfähigkeit fest.

Der Fachbereichsrat tagt hochschulöffentlich. Die Protokollführung übernimmt Frau Wielage.

**TOP 02    *Berichte und Anfragen***

Herr Holst ergänzt den schriftlich zugegangenen Bericht:

- Er weist auf die Wahlen zu den DFG-Fachkollegien hin und appelliert an die Teilnahme, da den Fachkollegien ein entscheidender Einfluss auf die Vergabe von Fördergeldern zuteilwerde.
- Das Dekanat habe in der vergangenen Woche die FB-interne Gremienplanung für 2024 festgelegt. Aufgrund der seit Jahren bestehenden Überlastungssituation im Dekanat, die auch durch die arbeitsaufwändige Vor- und Nachbereitung der FBR-Sitzungen entstehe, habe man auf die bisher in der Mitte des Semesters anberaumten Sitzungen verzichtet. Diese seien ohnehin mit weniger Themen bestückt. Der Schritt sei auch deshalb sinnvoll, da es immer mehr zusätzliche Feriensitzungen gebe, der Aufwand nehme also stetig zu. Die Gremienplanung werde in Kürze an alle Beschäftigten versandt.
- In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass Sitzungsunterlagen zukünftig rechtzeitig an das Dekanat zu senden sind. Dies gelte sowohl für den FBR, für die Studienkommission als auch für den Promotionsausschuss. Eine kurzfristige Umstellung der Tagesordnung oder ein Nachversand bringe jeweils sehr viel Mehraufwand mit sich. Das Dekanat werde in Zukunft konsequenter auf die Einhaltung der Fristen achten. Zu spät eingereichte Unterlagen könnten dann nicht mehr berücksichtigt werden. Herr Raß bekräftigt mit Blick auf das Promotionsamt seine Unterstützung für diese Maßnahme.

Auf Nachfrage von Frau Schlüter erläutert Frau Wielage, dass mit dem Versand der Gremienplanung regelmäßig eine Frist von 10 Tagen zur Einreichung von TOPs für den FBR und dazugehöriger Unterlagen mitgeteilt werde. Zudem werde sie in Zukunft rechtzeitig vorher eine Mail zur Information und Abfrage von Themen versenden.

Sie ergänzt auf Anfrage, dass die Wahlen für die Besetzung der FB-internen Gremien (Dekanat, Stuko, Kommissionen und Ausschüsse) in der konstituierenden Sitzung des neugewählten FBR Ende Januar 2024 stattfinden.

- Herr Gertenbach, so berichtet Herr Holst weiter, habe den Ruf auf die W3-Professur für Allgemeine Soziologie angenommen.
- Des Weiteren werde Frau Lang zum 15.11.2023 zur Juniorprofessorin für „Sozialgeographie und reflexive Migrationsforschung“ ernannt. Sie wird dazu beglückwünscht!
- Darüber hinaus habe Frau Hallmann einen Ruf an die Uni Koblenz erhalten. Das Präsidium wie auch der Fachbereich seien sehr daran interessiert und gäben sich große Mühe, sie zu halten.
- Herr Härtling berichtet aus der Stuko, dass alle Anträge auf Verwendung von SQM genehmigt seien.
- Der FB1 habe erfreulicherweise als einziger Fachbereich eine sehr gute Ausschöpfung aller seiner Studiengänge zwischen 105% und 170% zu verzeichnen. Gegenüber einem Rückgang an Studienanfängern in Höhe von gut 4% an der UOS sei in Niedersachsen im Schnitt ein Rückgang von 20% zu verzeichnen. Zwei der Fächer im FB1, u.a. wiederholt das Textile Gestalten, hätten jedoch eine große Überlast zu verbuchen.
- Die Daten der Umfrage zur Studierendenakquise sei in einer Synopse zusammengefasst worden, habe der Stuko vorgelegen und sei nun zur weiteren Ergänzung der Angaben erneut an die Fächer gegangen, um eine Differenzierung in Bachelor-

und Masterstudiengänge vorzunehmen. Die Stuko solle sich am 29.11. wieder damit befassen. Zudem sei ein Gesprächstermin mit der Stabstelle Kommunikation & Marketing geplant, zu dem auch die Institutsleitungen eingeladen würden.

Weitere Berichtspunkte liegen nicht vor, Anfragen werden nicht gestellt.

#### TOP 03 *Genehmigung des Protokolls vom 04.10.2023*

Das Protokoll der 59. Sitzung vom 04.10.2023 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil – wird ohne Änderungen genehmigt:

60/1

(12 : 0 : 1).

#### TOP 04 *Feststellung der Tagesordnung*

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

#### TOP 1 *Beschluss über die überarbeitete Ordnung für den SFB „Produktion von Migration“*

Nach einer befürwortenden Stellungnahme aller am geplanten SFB beteiligten Fachbereiche 1, 3, 8 und 10 zur vorliegenden Ordnung muss der FB1 diese nun endgültig beschließen.

Herr Pott erläutert, dass keine Änderungen gegenüber der Fassung von Oktober vorgenommen worden seien. Die DFG werde am 23./24.11. über die Förderung des SFB entscheiden. Für den Fall der Genehmigung könne die Ordnung am 30.11. durch das Präsidium beschlossen und anschließend zeitnah im AMBl. veröffentlicht werden.

Der FBR beschließt die überarbeitete Ordnung für den SFB „Produktion von Migration“.

60/2

einstimmig (13 : 0 : 0).

#### TOP 2 *Bildung einer Berufungskommission W2-Professur auf Zeit „Archäologie. Archäologie der Römischen Provinzen“*

Herr Raß berichtet, es gebe nur eine kleine Auswahl an ausgewiesenen Wissenschaftler\*innen, die für die Kommission in Frage kämen. Das Fach beantrage daher die Bildung einer kleinen Kommission. Dadurch habe man noch ausreichend Nachrücker\*innen und Gutachter\*innen zur Verfügung, falls Kommissionsmitglieder aufgrund von Befangenheiten ausscheiden müssten. Der Antrag sei mit dem D4 abgestimmt.

Als weiteres beratendes Mitglied solle Herr von Carnap-Bornheim benannt werden, der derzeit kommissarisch die wissenschaftliche Leitung der Ausgrabungen in Kalkriese wahrnehme.

Herr Raß trägt des Weiteren vor, dass der Kooperationsvertrag mit Kalkriese vorsehe, dass die Varusgesellschaft als stiftende Organisationseinheit ebenfalls beratend beteiligt werden müsse. Allerdings finanziere mittlerweile die Universität den Hauptanteil der Stiftungsprofessur, so dass in der Verwaltung zunächst die Einschätzung vorherrsche, dass auf eine Mitwirkung der Varusgesellschaft verzichtet werden könne. Nachdem jedoch Herr Schäfer (Universität Trier) als deren Mitglied reklamiert habe, die Varusgesellschaft zu beteiligen, habe das Präsidium seine Position geändert. Die Varusgesellschaft solle nun doch über ein beratendes Mitglied an der Kommission beteiligt werden. Daraufhin diskutiert der FBR, wie man aufgrund des Zeitdrucks zur Besetzung der Professur (W2 auf Zeit!) das weitere beratende Mitglied am ehesten akquirieren könne; hierfür kommen unterschiedliche Prozedere in Betracht.

Der Dekan stellt daraufhin die Einrichtung einer kleinen Kommission, deren Mitglieder und Stellvertretungen und die Benennung eines beratenden Mitglieds sowie eines weiteren beratenden Mitglieds per Umlaufverfahren zur Abstimmung:

Der FBR macht sich die vorliegende Begründung zu eigen und beschließt die Einrichtung einer kleinen Berufungskommission.

60/3

einstimmig (13 : 0 : 0).

Der FBR benennt gruppenspezifisch die Mitglieder und Stellvertreter/-innen der Berufungskommission zur Besetzung der W2-Professur auf Zeit „Archäologie. Archäologie der Römischen Provinzen“:

**Mitglieder der Hochschullehrergruppe:**

1. Prof.'in Dr. Christiane Kunst, Historisches Seminar, Alte Geschichte, UOS
2. Prof. Dr. Christoph Raß, Historisches Seminar, Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung, UOS
3. Prof.'in Dr. Meike Rühl, FB7, Klassische Philologie, UOS (als Vertreterin eines Nachbarfachs)

**Nachrücker\*innen:**

- Prof.'in Dr. Siegrid Westphal, Hist. Seminar, Geschichte der Frühen Neuzeit, UOS
- Prof.'in Dr. Lale Yildirim, Historisches Seminar, Didaktik der Geschichte, UOS

**Nachrücker\*in Nachbarfach:**

- Prof. Dr. Anselm Hagedorn, FB3, Evangelische Theologie, UOS

**Universitätsexterne Mitglieder:**

4. Prof. Dr. Markus Scholz (Goethe-Universität Frankfurt/M.)

**Universitätsexterne Nachrücker\*innen:**

- Prof.'in Dr. Alexandra Busch, Klassische Archäologie (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und Generaldirektorin Leibniz-Zentrum Archäologie/Mainz = LEIZA ehemals RGZM
- Prof. Dr. Hauke Jöns (Universität Rostock und Niedersächsisches Institut für Küstenforschung)
- Prof. i.R. Dr. Jürgen Kunow (Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Bonn; Arbeitsgruppe „Archäologisches Kulturerbe“ der Leopoldina; Nationale Akademie der Wissenschaften)
- Prof. Dr. Martin Langner (Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Digital Humanities)

60/4

Hochschullehrergruppe

einstimmig (7 : 0 : 0).

**Mitglieder der Mitarbeitergruppe:**

5. Dr.'in Nicole Diersen, Historisches Seminar, Alte Geschichte, FB1

**Nachrücker\*innen:**

- Mirjam Adam (M.Ed.), Historisches Seminar, Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung, FB1
- Lukas Hennies (M.Ed.), Historisches Seminar, Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung, FB1

60/5

Mitarbeitergruppe

einstimmig (2:0:0).

**Studierendengruppe:**

6. Matthias Heinrichs

**Nachrücker\*innen:**

Jannik Singer

Kevin Hellemons

Fritz Brüggemann

60/6

Studierendengruppe

einstimmig (2:0:0).

**MTV-Gruppe:**

7. Stefanie Reuer (Historisches Seminar/IKFN, FB1)

**Nachrücker\*innen:**

Heike Fangmeier (Historisches Seminar, FB1)

60/7

MTV-Gruppe

einstimmig (2:0:0).

**Beratendes Mitglied:**

Prof. Dr. Dr. mult. Claus von Carnap-Bornheim (Kommissarischer Leiter des Projekts Kalkriese, langjähriger Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats Kalkriese)

Begründung: Da nur eines von vier stimmberechtigten Mitglieder der Hochschullehrergruppe einschlägig tätig ist, soll durch die Beteiligung von Herrn von Carnap-Bornheim die erforderliche Fachkompetenz erhöht werden.

60/8

einstimmig (13 : 0 : 0).

Der FBR beschließt, die etwaige Beteiligung und Benennung eines weiteren beratenden Mitglieds aus der Varusgesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt im Umlaufverfahren vorzunehmen.

60/9

einstimmig (13 : 0 : 0).

**TOP 3** *Diskussionspunkt zur Neufassung der Promotionsordnung*

Herr Holst erläutert, in der letzten FBR-Sitzung sei unter dem TOP „Verschiedenes“ ein Meinungsbild über die Einführung des „Dr. des.“ in die Promotionsordnung hergestellt worden. Im Nachgang habe sich jedoch herausgestellt, dass hierüber ein formaler Beschluss mit qualifizierter Mehrheit herbeigeführt werden müsse, der den am 14.12.2022 gefassten FBR-Beschluss über die Einführung des Titels wieder aufhebe. Es sollen somit nur die verbleibenden vier Punkte umgesetzt werden, während die Einführung des „Dr. des.“ zurückgestellt werden solle.

Frau Schwenken ergänzt zwei weitere aufzunehmende Punkte aus dem Promotionsausschuss:

- a) §6 Abs. 1 Satz 6: „Die Promotionskommission kann um eine Doktorandin oder einen Postdoktoranden **oder eine Postdoktorandin oder einen Postdoktoranden** mit beratender Stimme erweitert werden.“

Bisher ist nur die Teilnahme einer Doktorandin oder eines Doktoranden möglich. Wenn Post-Docs zukünftig auf Antrag die Möglichkeit eingeräumt wird, selbst Promotionen zu betreuen und zu begutachten, soll ihnen auch die Gelegenheit gegeben werden, an Disputationen teilzunehmen.

- b) §10 Abs. 3 Satz 6: „Kumulative Dissertationen müssen mehrere Arbeiten enthalten, die in einer Publikation mit peer-review-Verfahren veröffentlicht oder zur Publikation angenommen worden sind **sowie ein Rahmenpapier.**“

Das Beinhalten eines Rahmenpapiers ist bislang nur für sozialwissenschaftliche Promotionen aufgeführt und wird über diese Ergänzung in Zukunft für alle Fächer vorausgesetzt.

Herr Raß konkretisiert, dass die übrigen vier behandelten Punkte bereits in die Promotionsordnung eingearbeitet seien und er das Meinungsbild aus der Oktobersitzung als Verhandlungsmandat gegenüber dem D4 mitgenommen habe.

Frau Lang verleiht ihrem Wunsch Ausdruck, den Titel „Dr. des.“ nicht ganz aufzugeben, sondern die Möglichkeit einer späteren erneuten Diskussion darüber offen zu lassen, schließlich könne man diesen Titel an anderen Universitäten auch führen.

Herr Raß entgegnet, dass dies die Einführung eines neuen Titels sei, über die eine Urkunde ausgestellt und später wieder eingezogen werden müsse, was einen weiteren Verwaltungsaufwand beinhalte. Zudem würden damit Fragen aufgeworfen wie z.B., ob man damit einen Arbeitsvertrag abschließen dürfe. Das D4 habe demgegenüber deshalb eine dezidiert ablehnende Haltung.

Den Promovierenden werde auf der anderen Seite zudem eine deutliche Erleichterung und Kostenersparnis zuteil, da die Anzahl der in der UB abzugebenden Pflichtexemplare von 40 auf 10 reduziert würden. Die Publikation über einen Verlag könne später dennoch erfolgen.

Herr Völlers gibt zu bedenken, dass z.B. die Uni Greifswald eine Formulierung in ihrer Promotionsordnung aufgenommen habe, mit der der Titel „Dr. des.“ automatisch erlösche, wenn die Promotion vollzogen wurde. Dies, so Herr Raß, müsse jedoch jeweils nachgehalten und die Urkunden wieder aufwändig eingeholt werden.

Nach Abschluss der Diskussion stellt der Dekan die Reduzierung des Mandats zur Änderung der Promotionsordnung auf vier Punkte zur Abstimmung:

Der FBR beschließt, die Aufnahme des Titels „Dr. des.“ in die aktuellen Verhandlungen mit dem D4 zur Änderung der Promotionsordnung zurückzuziehen.

Auf Wunsch der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen kann dieser Punkt zu einem späteren Zeitpunkt über den Promotionsausschuss wieder eingebracht werden.

60/10

einstimmig (13 : 0 : 0)

Der FBR beschließt, die Ergänzung des Satzes 6 in §10 Abs. 3 um den Passus „sowie ein Rahmenpapier“.

60/11

einstimmig (13 : 0 : 0)

Es wird diskutiert, ob der Promotionskommission sowohl ein\*e Doktorand\*in oder oder und ein Post-Doc als beratendes Mitglied angehören sollen. Für beide Personengruppen sei es wichtig, Erfahrungen zu sammeln und es sollte daher keine Konkurrenz entstehen. Die Ergänzung müsse zudem noch juristisch geprüft werden.

Der FBR beschließt unter Vorbehalt der juristischen Prüfung die Ergänzung des Satzes 6 in §6 Abs. 1 um den Passus „oder eine Postdoktorandin oder einen Postdoktoranden“

60/12

einstimmig (13 : 0 : 0)

Durch das Ausscheiden von Herrn Adams aus der Universität Osnabrück im Sommer d.J. ist seine Mitgliedschaft in der Studierendenkommission erloschen. Zu Beginn des WS 2023/24 ist er erneut eingestellt worden und wieder bereit, stellvertretend in der Stuko mitzuarbeiten, so dass eine neue Wahl erfolgen muss.

Die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen des FBR wählen Herrn Ayhan Adams als stellvertretendes Mitglied der Studienkommission für die Amtszeit bis 31.03.2024.

60/13 Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen einstimmig (2: 0 : 0).

#### TOP 5 *Verschiedenes*

- Herr Pott fragt an, ob aus der Reihe der Hochschullehrer\*innen des FBR bereits jemand eine Reaktion auf den jeweils erforderlichen Bericht über ein Forschungssemester erhalten habe. Frau Schmidt bejaht dies, bei ihr seien aufgeführte Selbstverwaltungsaufgaben moniert worden.

Sitzungsleitung:  
gez. H. Holst

Protokoll:  
gez. C. Wielage